

FLUKE®

SW90W

FlukeView® ScopeMeter® Software

Bedienungs-Handbuch

4822 872 80234

Oktober 1998

© 1998 Fluke Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Niederlanden.
Produktnamen sind Warenzeichen der betreffenden Firmen.

Inhalt

Kapitel	Titel	Seite
1	FlukeView Installieren	1
	FlukeView-Software installieren	1
	FlukeView-Software ausführen	3
	Ausführen unter Windows 95/98/NT	3
	Ausführen unter Windows 3.1/3.11	3
	ScopeMeter Meßgerät anschließen	4
2	FlukeView-Software bedienen	5
	On-Line-Hilfe benutzen	5
	Einführung in die FlukeView-Software	6
	Messungen dokumentieren	8
	Einen Bericht erstellen mit Hilfe einer vorbereiteten Dokumentvorlage	8
	Geräte-Schirmbilder auf dem PC anzeigen	9
	Schirmbilder in ein Dokument einfügen	10
	Signalformen analysieren	11
	Signalformen auf dem PC anzeigen	11
	Eine Signalform ein- und auszoomen	13
	Eine Signalform skalieren	14
	FFT-Spektrum aus einer Signalform generieren	14
	Spektrum automatisch aktualisieren	16
	Meßwerte aufzeichnen	17
	Meßwerte graphisch darstellen	17
	Meßwerte in eine Tabellenkalkulation einfügen	19
	Übertragen von Geräte-Setup	20
	Setup lesen/speichern aus/in eine Datei	20
	Speichern/Aufrufen des aktiven Setups in/aus einem Speicher	21
	Fenster drucken	22
	Fenster in eine Datei speichern	23
	Störungsbeseitigung	23
	Anhänge	
A	Galvanisch getrennte RS-232 Schnittstelle (Option)	25
	Stichwortverzeichnis	29

Kapitel 1

FlukeView Installieren

FlukeView-Software installieren

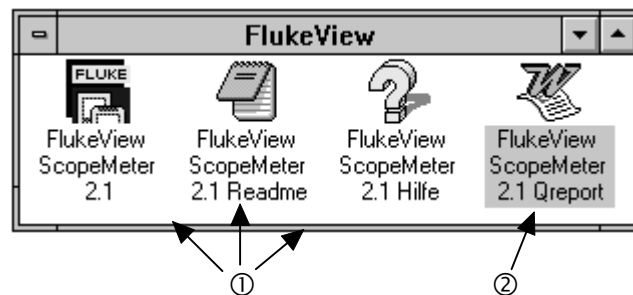
Die FlukeView®-Software bietet Ihnen komfortable, mausgesteuerte Funktionen zur Arbeit mit Ihrem ScopeMeter Meßgerät.

Das Installationsprogramm installiert die FlukeView-Software auf PCs, die unter Windows 95/98, Windows NT oder Windows 3.1/3.11 laufen. Zur Installation von FlukeView legen Sie die Diskette in das Diskettenlaufwerk (z.B. A:) und installieren die Software wie folgt:

Windows 95/98/NT	Windows 3.1/3.11
<ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie Start - Ausführen...• Geben Sie ein A:SETUP.EXE• Klicken Sie auf OK	<ul style="list-style-type: none">• Wählen Sie Datei - Ausführen...• Geben Sie ein A:SETUP.EXE• Klicken Sie auf OK

Das Installationsprogramm fordert Sie zur Eingabe von Informationen auf, die zur Installation erforderlich sind.

Wenn die FlukeView-Software installiert ist, werden Sie gefragt, ob die folgenden FlukeView-Symbole angelegt werden sollen:



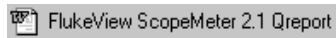
Zusätzlich zur FlukeView-Software (s. ①) installiert das Installationsprogramm auch eine Bericht-Dokumentvorlage (s. ②), die es Ihnen ermöglicht, Messungen aus dem ScopeMeter Meßgerät direkt in ein Word-Dokument aufzunehmen.

FlukeView-Software ausführen

Ausführen unter Windows 95/98/NT



Dieses Symbol in **Start - Programme - FlukeView** wählen, um die FlukeView-Software auszuführen.



Dieses Symbol in **Start - Programme - FlukeView** wählen, um einen Testbericht zu erstellen.

Ausführen unter Windows 3.1/3.11



Auf dieses Symbol in **FlukeView** doppelklicken, um die FlukeView-Software auszuführen.



Auf dieses Symbol in **FlukeView** doppelklicken, um einen Testbericht zu erstellen.

Hinweis

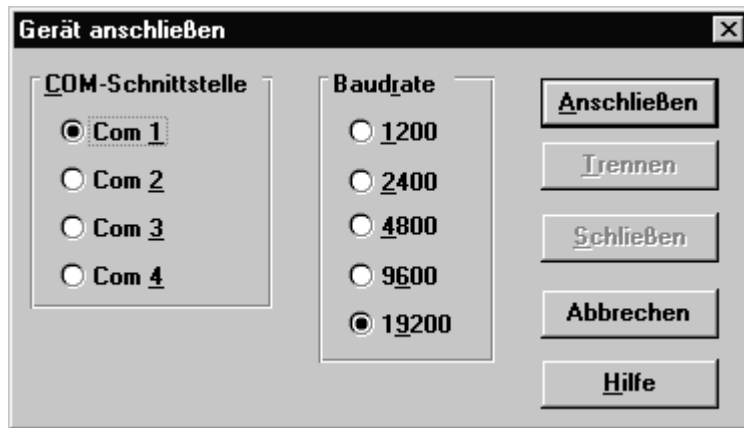
Zur Verwendung der QREPORT-Dokumentvorlage kopieren Sie QREPORT.DOT in Ihr Word-Dokumentvorlagen-Verzeichnis (-Ordner).

ScopeMeter Meßgerät anschließen

Die FlukeView-Software kommuniziert mit Ihrem ScopeMeter Meßgerät über das optisch isolierte und galvanisch getrennte RS-232-Adapter/-Kabel (s. Anhang), das an eine COM-Schnittstelle Ihres PCs angeschlossen wird.

Während des Starts (mit Ausnahme des Erststarts) versucht die FlukeView - Software automatisch, eine Verbindung mit dem Gerät entsprechend der letzten gültigen Verbindung herzustellen.

Wenn die automatische Verbindung nicht erfolgreich ist, erscheint das nachstehende Dialogfeld, in dem Sie selbst eine Verbindung herstellen können.






- 1** Wählen Sie die **COM-Schnittstelle** , über die das Gerät mit dem PC verbunden wird.
- 2** Wählen Sie eine **Baudrate**, z.B. die höchste.
- 3** Klicken Sie auf **Anschließen**, um eine Verbindung mit dem Gerät herzustellen.

Kapitel 2

FlukeView-Software bedienen


On-Line-Hilfe benutzen

Die FlukeView-Software bietet Ihnen den direkten Zugriff zur On-Line-Hilfe über die **F1**-Funktionstaste, die **Hilfe**-Taste oder das **Hilfe**-Menü:

	<p>Betätigen Sie diese Taste, um die Hilfeseite für das Thema abzurufen, an dem Sie gerade arbeiten, wie z.B. das aktive Fenster, die Symbolleiste oder ein Dialogfeld.</p>
	<p>Klicken Sie hier, um die kontextabhängige Hilfe in Dialog- und Fehlerfeldern zu aktivieren.</p>
	<p>Klicken Sie auf Hilfe - Inhalt, um Hilfe über Menübefehle, Schaltflächen der Symbolleiste und vieles andere abzurufen.</p> <p>Klicken Sie auf Hilfe - Suchen ... oder Hilfe - Index, um Hilfethemen über die alphabetische Auflistung zu suchen.</p>

Hinweis

Wenn Sie Hilfethemen auf einer Hilfeseite anzeigen wollen, können Sie eine der folgenden Handlungen ausführen:

- bewegen Sie den Mauszeiger (er verändert sich in  über einem Hilfethema).
- drücken Sie auf **Tab** (ändert den Hintergrund eines Hilfethemas).

Einführung in die FlukeView-Software

Mit der FlukeView-Software können Sie die folgenden Datentypen aus dem ScopeMeter Meßgerät in ein Fenster auf dem PC-Bildschirm einlesen:

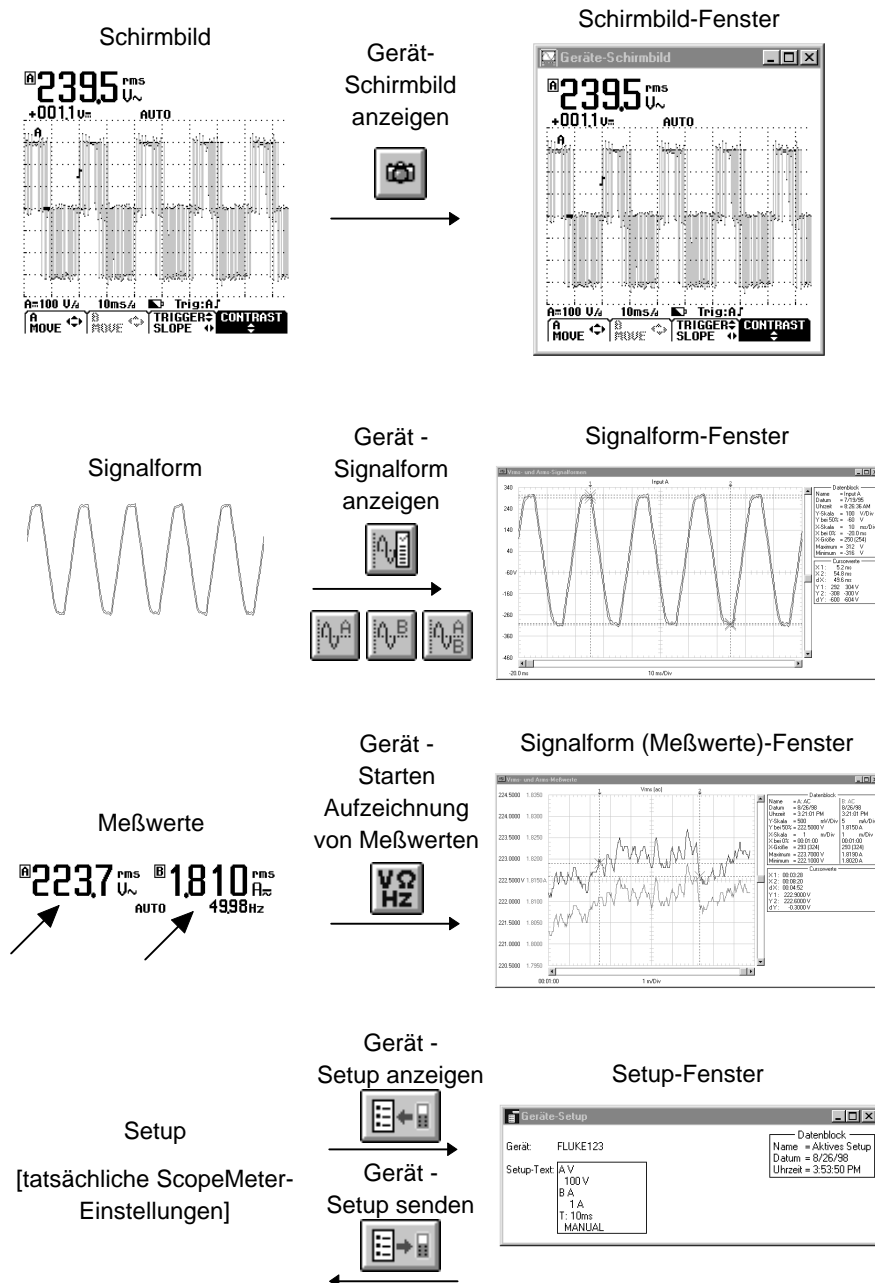
Daten	Typ	Verwendung
Schirmbild	Bitmap-Graphikdaten vom Geräte-Schirmbild (in Pixel-Format)	Dokumente und Berichte erstellen
Signalform	Numerische Signalform-Punkte, mit denen Y-t-Vektorgraphik-Daten generiert werden	zoomen, skalieren oder erstellen eines Spektrums
Meßwerte	Numerische Werte zur Aufzeichnung von Y-X-Vektor-Graphik-Daten	zoomen, skalieren oder erstellen eines Spektrums
Setup	Binäre Einstellungsdaten aus dem Gerät	abrufen und zurücksenden

Wenn Sie die folgenden Schaltflächen auf der Symbolleiste anklicken, können Sie Daten direkt vom ScopeMeter Meßgerät einlesen:



Sie können die Daten speichern, öffnen und drucken oder in andere Programme exportieren.

FlukeView-Software bedienen 2 Einführung in die FlukeView-Software



Messungen dokumentieren


Einen Bericht erstellen mit Hilfe einer vorbereiteten Dokumentvorlage

- 1 Wählen Sie  oder  aus **FlukeView**.

Jetzt wird Word gestartet, und die benötigten Makros werden geladen.


Unter Word 97, wählen Sie **Enable Macros** wenn Sie gefragt werden.


- 2 Klicken Sie auf die vorgegebenen Felder (**Unternehmen, Kontakt mit, ...**) und geben Sie Ihren Text ein.

- 3  Klicken Sie, um das aktive ScopeMeter-Schirmbild einzufügen.

Jetzt wird FlukeView gestartet, es wird eine Verbindung hergestellt, und das aktive **Geräte-Schirmbild** in das Dokument eingeklebt.

- 4 Klicken Sie auf das Feld **Beschreibung** und geben Sie Ihren Text ein.

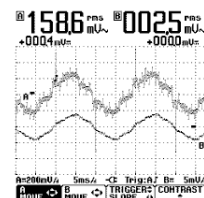
- 5  Klicken Sie, um Ihren Bericht zu drucken.

- 6  Klicken Sie, um Ihren Bericht zu speichern..

Prüfungsbericht für Fluke ScopeMeter®

Unternehmen: Fluke Industrial
Kontakt mit: E. Person
Adresse: Straße 90
Postleitzahl: 1234 AB
Ort: Almelo
Telefon: 12 345 678910
Fax: 12 345 678911
E-mail: eperson@almelo.fluke.nl
Datum: September 31, 1998


Geräte-Schirmbild:



Beschreibung:

In diesen Zeilen können Sie Ihren Beschreibungen eingeben.

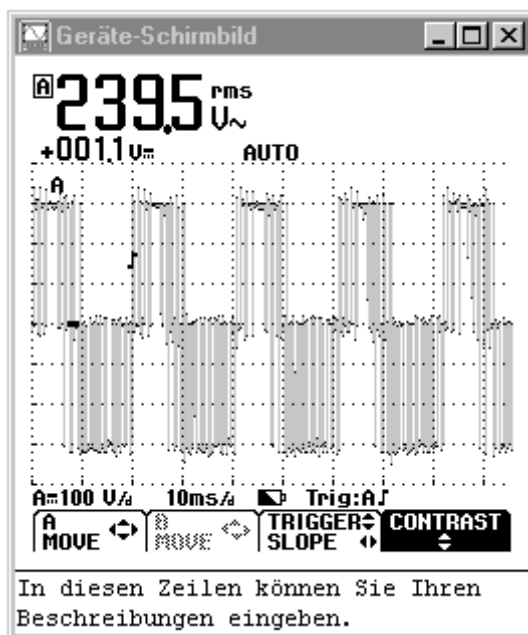
Geräte-Schirmbilder auf dem PC anzeigen

- 1  Klicken Sie, um das aktive ScopeMeter-Schirmbild in einem Schirmbildfenster anzuzeigen.

Hinweis


*Zum Anzeigen von Schirmbildern aus ScopeMeter-Speichern (gespeichert), wählen Sie **Gerät - Schirmbild anzeigen**.*

- 2 Wählen Sie **Optionen - Beschreibung hinzufügen** und geben Sie in das Textfeld unter dem Fenster eine Beschreibung ein (max. 10 Zeilen).
- 3 Wählen Sie **Optionen - Titel**, um den Titel eines Fensters zu ändern.
- 4 Wählen Sie **Optionen - Farben**, um die Fensterfarben zu ändern.






Jedes ScopeMeter-Schirmbild ist in einem unterschiedlichen Schirmbildfenster angezeigt worden.

Schirmbilder in ein Dokument einfügen

- 1** Klicken Sie auf das Schirmbildfenster, das Sie einfügen wollen.
- 2**  Klicken Sie, um das Fenster in die Zwischenablage zu kopieren.

Tip

Damit die Auflösung nicht durch das Kopieren zur Zwischenablage beeinträchtigt wird, sollen Sie die Schaltfläche  oder  in der oberen rechten Fensterecke anklicken, damit das Fenster im Hinblick auf die beste Auflösung maximiert wird (Vollbild); anschließend die Größe wieder ändern.

- 3** Wechseln in eine Textverarbeitung.
- 4** Öffnen Sie ein Dokument bzw. erstellen Sie ein Dokument und bringen Sie den Cursor in die Position, an der Sie das Fenster einfügen wollen.
- 5** Wählen Sie **Bearbeiten - Einfügen**, um das Schirmbildfenster in das Dokument einzufügen.
- 6**  Klicken Sie, um Ihr Dokument zu speichern.

Hinweis

In derselben Weise können Sie Signalformfenster und Spektrumfenster in Ihr Dokument einfügen.

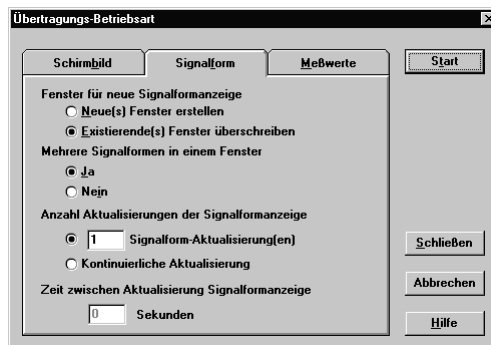
Signalformen analysieren

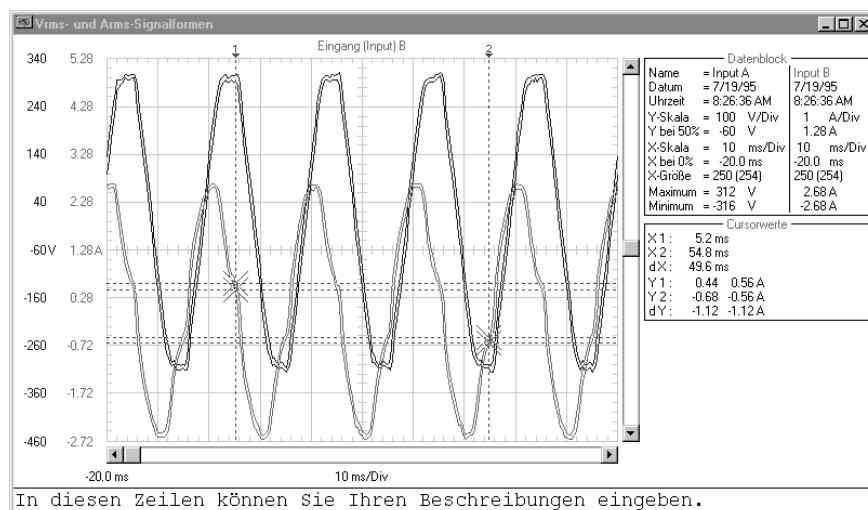
Sie können numerische Signalform-Muster aus dem ScopeMeter Meßgerät einlesen und diese Muster in einem Signalform-Fenster anzeigen. Bis zu vier Signalformen können in einem Fenster angezeigt werden.

Als Beispiel soll eine Veff- und Aeff-Signalform von Eingang A und B eingelesen werden.

Signalformen auf dem PC anzeigen

- 1 Wählen Sie **Gerät - Übertragungs-Betriebsart - Signalform**.
- 2 Wählen Sie **Ja**, um Mehrfach-Signalformen in einem Fenster zu anzeigen.
- 3 Wählen Sie **1 Signalform-Aktualisierung**, um die Signalformen nur einmal einzulesen und anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie auf **Start**. Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie die Signalformen auswählen können, die Sie einlesen wollen.
- 5 Klicken Sie die Kästchen von **Eingang A** und **Eingang B**.
- 6 Klicken Sie auf **Start**, um die ausgewählten Signalformen einzulesen und anzuzeigen.
- 7 Wählen Sie **Optionen - Beschreibung hinzufügen** und geben Sie im Textfeld unter dem Fenster eine Beschreibung ein (max. 10 Zeilen).
- 8 Wählen Sie **Zeigen - Datenblock**, um den Datenblock anzuzeigen.
- 9 Wählen Sie **Zeigen - Cursor**, um die Cursor anzuzeigen.
- 10 Wählen Sie **Optionen - Farben**, um die Fensterfarben zu ändern.





Die Signalformen sind in einem Signalform-Fenster angezeigt worden.
Bewegen Sie die Cursor mit Hilfe der Maus oder der (**Shift**) ← →-Tasten.

Datenblock Spannung und Strom	Cursorwerte
Name : Name der Signalform	X1 : Zeit bei Cursor 1
Datum : Datum der Signalform	X2 : Zeit bei Cursor 2
Uhrzeit : Zeit der Signalform	dX : X2 - X1
Y-Skala : Vertikaler Maßstab	Y1 : Mindest- und Höchstwert bei Cursor 1
Y bei 50% : Vertikale Position	Y2 : Mindest- und Höchstwert bei Cursor 2
X- Skala : Horizontaler Maßstab	dY : Minimum und Maximum Y2 - Y1
X bei 0% : Horizontale Position	
X-Größe : Gezeigte (Gesamt-)Zahl der Signalformpunkten	
Maximum : Höchstwert	Achten Sie darauf, daß die Signalformwerte sich auf die aktive Signalform beziehen.
Minimum : Mindestwert	

Hinweis

Die Datum- und Uhrzeit-Formate sind abhängig von den Windows®-Einstellungen.

Tips



Klicken Sie, um schnell Signalform(en) von Eingangs-Kanälen (INPUT) einzulesen.



Klicken Sie, um schnell die Signalform von Eingang (INPUT) A einzulesen.



Klicken Sie, um schnell die Signalform von Eingang (INPUT) B einzulesen.



Klicken Sie, um schnell die Signalformen von Eingang (INPUT) A und B einzulesen.

- Zur Änderung des Maßstabs wählen Sie **Optionen - Skalierungen**.
- Zur Änderung der Titel der Fenster wählen Sie **Optionen - Titel**.
- Um die Beschreibung anzuzeigen bzw. zu verbergen, wählen Sie **Zeigen - Beschreibung**.

Eine Signalform ein- und auszoomen

Durch Ziehen mit der Maus markieren Sie einen Graphikbereich und zoomen auf den Bereich der Signalform ein, den Sie vergrößern wollen.



Klicken Sie, um auf eine Signalform einzuzoomen.

Mit Hilfe der Bildlaufleiste können Sie den Teil wählen, den Sie betrachten wollen.



Klicken Sie, um aus einer Signalform auszuzoomen (macht jeweils einen Einzoom-Schritt rückgängig).

Eine Signalform skalieren

Wenn eine Signalform nicht vollständig in einem Fenster gezeigt wird, wird eine Bildlaufleiste gezeigt. Mit Hilfe dieser Bildlaufleiste können Sie den Bereich angeben, den Sie betrachten wollen.

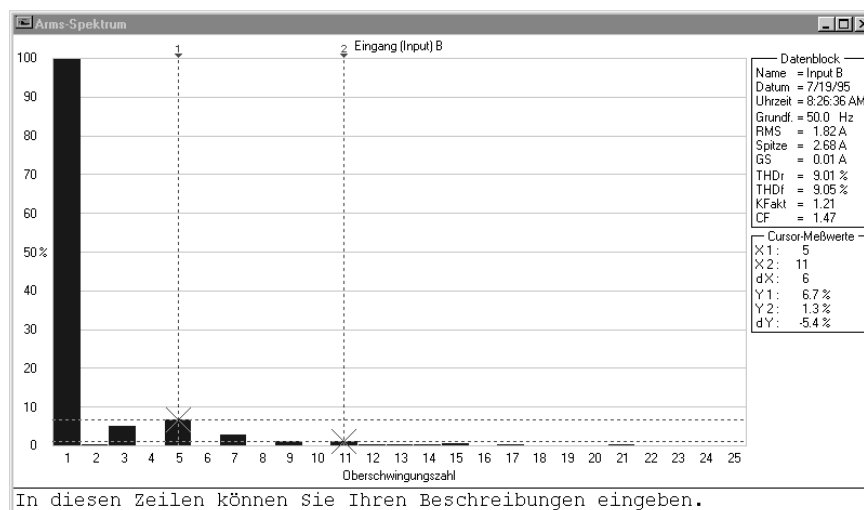
Wählen Sie **Optionen - Skalierungen**, um im aktiven Fenster folgende Maßstäbe zu ändern:

- Horizontale Skalierung (Zeitachse) aller Signalformen.
- Vertikale Skalierung (Y-Achse) der aktiven Signalform.

FFT-Spektrum aus einer Signalform generieren

Zum Zweck von Spektrum-Berechnungen wird eine wiederkehrende Signalform bzw. eine Signalform, die wiederkehrende Komponenten aufweist, in einen festen Offset-Wert (Gleichanteil) und eine Reihe von Sinuswellen zerlegt (Fourier-Transformation). Der Wert des Gleichanteils wird im Datenblock gezeigt.

- 1** Wählen Sie die Signalform, aus der Sie ein Spektrum generieren wollen.
In einem Mehrfach-Signalform-Fenster wählen Sie **Zeigen - Aktive Signalform** oder klicken Sie mit der Maus, um die aktive Signalform zu wählen.
- 2** Wählen Sie **Extras - Spektrum**. Das Spektrum wird generiert und in einem Spektrum-Fenster angezeigt.
- 3** Wählen Sie **Optionen - Beschreibung hinzufügen** und geben Sie im Textfeld unter dem Fenster eine Beschreibung ein (max. 10 Zeilen).
- 4** Wählen Sie **Zeigen - Datenblock**, um den Datenblock anzuzeigen.
- 5** Wählen Sie **Zeigen - Cursor**, um die Cursor anzuzeigen.
- 6** Wählen Sie **Optionen - Farben**, um die Fensterfarben zu ändern.



Das berechnete Spektrum ist in einem Spektrum-Fenster angezeigt worden.
 Bewegen Sie die Cursor mit Hilfe der Maus oder der (**Shift**) ← →-Tasten.

Datenblock	Cursorwerte
Name : Name des Spektrums	X1: Frequenz (oder
Datum : Datum der Signalform	Oberschwingungszahl der
Uhrzeit : Uhrzeit der Signalform	Harmonische) bei Cursor 1
Grundf. : Grundfrequenz	X2: Frequenz (oder
RMS : Effektivwert	Oberschwingungszahl der
Spitze : Höchstspannung	Harmonische) bei Cursor 2
GS : Gleichspannung (DC-Wert)	dX: X2 - X1
THDr : Klirrfaktor (bezüglich	Y1: Spektrumwert bei Cursor 1
Effektivwert)	Y2: Spektrumwert bei Cursor 2
THDf : Oberschwingungsgehalt	dY: Y2 - Y1
(bezüglich Grundfrequenz)	
KFakt : K-Faktor	
CF : Crestfaktor (Spitze/RMS)	

Hinweis

Die Datum- und Uhrzeit-Formate sind abhängig von den Windows®-Einstellungen.

Tips

- Zur Änderung von Fenstertiteln wählen Sie **Optionen - Titel**.
- Zur Änderung der Maßstäbe wählen Sie **Optionen - Skalierungen**.
- Um die Beschreibung anzuzeigen bzw. zu verbergen, wählen Sie **Zeigen - Beschreibung**.

Spektrum automatisch aktualisieren

Um eine Signalform und das Spektrum fortlaufend zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:



Klicken Sie, um die Signalform zu wählen und anzuzeigen, aus der ein Spektrum generiert werden soll.

- Wählen Sie **Extras - Spektrum**, um ein Spektrum aus der Signalform zu generieren.
- Wählen Sie **Fenster - Automatisch anordnen**, um das Signalform- und Spektrum-Fenster untereinander auf dem PC-Schirmbild anzuzeigen.
- Wählen Sie **Gerät - Übertragungs-Betriebsart**. Es erscheint ein Dialogfeld.
- Wählen Sie **Signalform, Existierendes Fenster überschreiben** und **Kontinuierliche Aktualisierung**.
- Klicken Sie auf **Start**, um Signalform und Spektrum kontinuierlich aktualisieren zu lassen.

Meßwerte aufzeichnen

Meßwerte graphisch darstellen

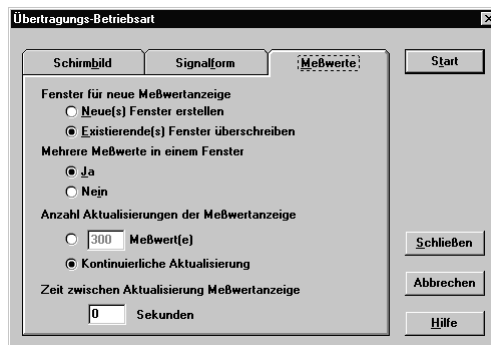
Sie können Meßwerte, die das ScopeMeter Meßgerät über eine bestimmte Zeitspanne gesammelt hat, übertragen und graphisch darstellen. Bis zu vier Meßwerttypen können in einem Fenster angezeigt werden.

Als Beispiel werden Veff (Eingang A)- und Aeff (Eingang B)-Meßwerte aufgezeichnet.

- 1 Wählen Sie **Gerät - Übertragungs-Betriebsart - Meßwerte**.

- 2 Wählen Sie **Ja**, um mehrere Meßwerte in einem Fenster zu aktivieren.

- 3 Wählen Sie **Kontinuierliche Aktualisierung**.




- 4 Klicken Sie auf **Start**. Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie die Meßwerttypen wählen können, die Sie aufzeichnen wollen.
- 5 Klicken Sie auf die Kästchen von **A: AC** und **B: AC**.
- 6 Klicken Sie auf **Start**, um mit der Aufzeichnung zu beginnen. Die Statusleiste zeigt den Fortschritt der Aufzeichnung.

Abzählen der Intervall-Zeit

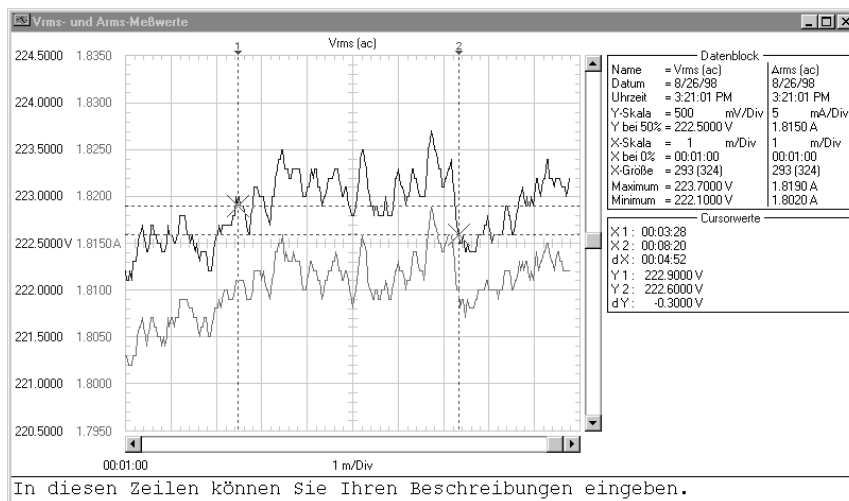


Text, der den Aufzeichnungs-Status anzeigt

Zahl der bisherigen Meßwerte

- 7  Klicken Sie, um die Aufzeichnung zu beenden.

- 8 Wählen Sie **Zeigen - Datenblock**, um den Datenblock anzuzeigen.
- 9 Wählen Sie **Zeigen - Cursor**, um die Cursor anzuzeigen.
- 10 Wählen Sie **Optionen - Beschreibung hinzufügen** und geben Sie im Textfeld unter dem Fenster eine Beschreibung ein (max. 10 Zeilen)
- 11 Wählen Sie **Optionen - Farben**, um die Fensterfarben zu ändern.



Jeder aufgezeichnete Meßwerttyp ist in einem Signalform-Fenster angezeigt worden. Bewegen Sie die Cursor mit Hilfe der Maus oder der (**Shift**) ← →-Tasten.

Datenblock von Veff und Aeff	Cursorwerte
Name : Name der Signalform	X1: Zeit bei Cursor 1
Datum : Datum der Signalform	X2: Zeit bei Cursor 2
Uhrzeit : Uhrzeit der Signalform	dX: X2 - X1
Y-Skala : Vertikaler Maßstab	Y1: Meßwert bei Cursor 1
Y bei 50% : Vertikale Position	Y2: Meßwert bei Cursor 2
X-Skala : Horizontaler Maßstab	dY: Y2 - Y1
X bei 0% : Horizontale Position	Achten Sie darauf, daß die Meßwerte sich auf die aktive Signalform beziehen.
X-Größe : Gezeigte (Gesamt-)Zahl der Signalformpunkte	
Maximum : Höchstwert	
Minimum : Mindestwert	

Hinweis

Die Datum- und Uhrzeit-Formate sind abhängig von den Windows®-Einstellungen.

Tips




Klicken Sie, um schnell mit der Aufzeichnung zu beginnen.



Klicken Sie, um einen Teil einer Signalform einzuzoomen.

- Zur Änderung des Titels eines Fensters wählen Sie **Optionen - Titel**.
- Um die Beschreibung anzuzeigen bzw. zu verbergen wählen Sie **Zeigen - Beschreibung**.
- Wenn Sie ein Spektrum aus einer Signalform von Meßwerten generieren wollen, wählen Sie **Extras - Spektrum**.

Meßwerte in eine Tabellenkalkulation einfügen


- 1** Klicken Sie auf die Signalform von Meßwerten, die Sie einfügen wollen.
- 2** Wählen Sie **Bearbeiten - Daten kopieren**, um die Meßwertdaten in die Zwischenablage zu kopieren.
- 3** Wechseln Sie in eine Tabellenkalkulations-Software.
- 4** Öffnen oder generieren Sie ein Arbeitsblatt und bringen Sie den Cursor in die Position, an der Sie die Daten einfügen wollen.
- 5** Wählen Sie **Bearbeiten - Einfügen**, um die Daten in das Arbeitsblatt einzufügen, wobei die numerischen Meßwerte in Spalten angeordnet sind.
- 6**  Klicken Sie, um Ihre Tabelle zu speichern.

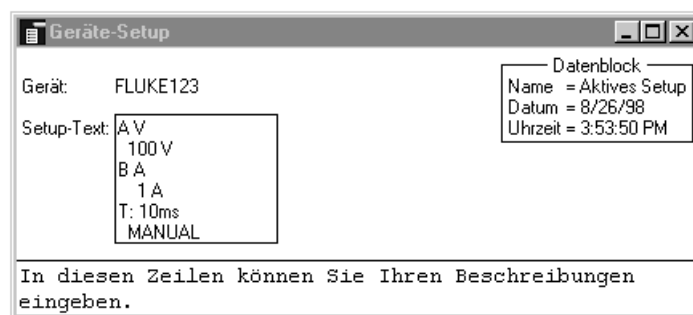
Hinweis

In derselben Weise können Sie Signalformpunkte und Spektrumpunkte in eine Tabelle einfügen.

Übertragen von Geräte-Setup


Setup lesen/speichern aus/in eine Datei

- 1  Klicken Sie, um das aktive Setup oder Setup aus ScopeMeter-Speichern einzulesen.
- 2 Wählen Sie **Optionen - Beschreibung hinzufügen** und geben Sie im Textfeld unter dem Fenster eine Beschreibung ein (max. 10 Zeilen).
- 3 Wählen Sie **Optionen - Titel**, um den Titel des Fensters zu ändern.
- 4 Wählen Sie **Zeigen - Datenblock**, um den Datenblock anzuzeigen.
- 5 Wählen Sie **Optionen - Farben**, um die Fensterfarben zu ändern.



Jedes ScopeMeter-Setup ist in einem unterschiedlichen Setupfenster angezeigt worden.

Falls das ScopeMeter Meßgerät es unterstützt, zeigt das **Setup-Text** Feld Setupinformationen an.

- 6  Klicken Sie, um das Setup vom selektierten Setup-Fenster in ScopeMeter-Speicher zu senden.

Speichern/Aufrufen des aktiven Setups in/aus einem ScopeMeter-Speicher

- 1** Wählen Sie **Gerät - Fernbedienung**, um den Datenblock anzuzeigen. Anschließend erscheint ein Dialogfeld.
- 2** Klicken Sie auf **Setup speichern**. Daraufhin erscheint ein Dialogfeld.
- 3** Klicken Sie auf die Nach-unten-Taste, damit die Liste der Setup-Speicher dargestellt wird.
- 4** Klicken Sie auf den Speicherplatz, an dem Sie das aktive Setup speichern möchten.
- 5** Klicken Sie auf **Speichern**, damit das betreffende Setup an den betreffenden Speicherplatz des ScopeMeters übertragen wird.

Das gewählte Geräte-Setup wurde jetzt im Speicher Ihres Geräts abgelegt.


- 6** Klicken Sie auf **Setup aufrufen**. Anschließend erscheint ein Dialogfeld.
- 7** Klicken Sie auf die Nach-unten-Taste, damit die Liste der Setup-Speicher dargestellt wird.
- 8** Klicken Sie auf den Speicherplatz, an dem sich das Setup befindet, das Sie aktivieren möchten.
- 9** Klicken Sie auf **Aufrufen**, um das neue aktuelle Setup zu erstellen.

Das gewählte Setup wurde aktiviert vom ScopeMeter-Speicher.

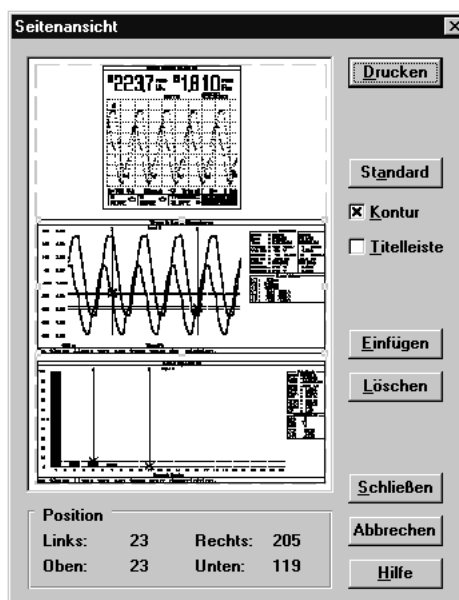
Klicken Sie auf **Schließen**, um das Dialogfeld zu schließen.

Fenster drucken

Mit Hilfe der Seitenansicht-Funktion können Sie jede Kombination von Schirmbild-, Signalform-, Meßwerte-, Spektrum- und Setup-Fenster auf einer Seite betrachten, bevor Sie tatsächlich drucken.

- 1 Klicken Sie auf das Fenster, das Sie drucken wollen.
- 2  Klicken Sie, um das Druckbeispiel auf der Seite zu betrachten.

- 3 Wählen Sie **Kontur**, um das aktive Fenster mit einem Rand zu umgeben.
- 4 Wählen Sie **Titelleiste**, um den Titel des aktiven Fensters hinzuzufügen.
- 5 Klicken Sie auf **Einfügen**, um mehrere Fenster auf einer Seite aufzunehmen. Es erscheint ein Dialogfeld, in dem Sie ein anderes Fenster aufnehmen können.




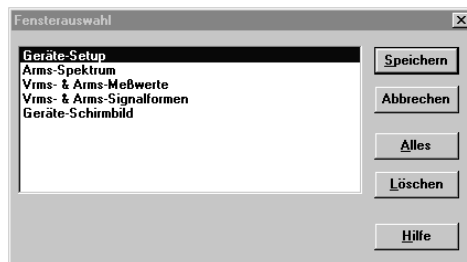
- 6 Klicken Sie auf **Drucken**, um das/die Fenster abzudrucken.

Zur Änderung der Druckereinstellungen wählen Sie **Datei - Druckereinrichtung**.

Fenster in eine Datei speichern

Sie können jede Kombination von Schirmbild-, Signalform-, Meßwerte-, Spektrum- und Setup-Fenstern als FVF-Datei speichern.

- 1 Klicken Sie auf das Fenster, das Sie speichern wollen.
- 2  Wenn es mehrere Fenster gibt, erscheint ein Dialogfeld.
- 3 Wählen Sie die Fenster, die Sie speichern wollen, oder klicken Sie auf **Alles**, um alle Fenster zu speichern.
Klicken Sie auf **Speichern**. Es erscheint ein weiteres Dialogfeld.
- 4 Geben Sie im Dialogfeld **Dateiname** einen Dateinamen ein (der Standard-Dateityp ist FVF).
- 5 Klicken Sie auf **OK**, um die von Ihnen gewählten Fenster zu speichern.



Wenn Sie weitere Informationen über das Speichern von Dateien benötigen, wählen Sie im **Hilfe**-Menü die Option **Index - Dateiformate**.

Störungsbeseitigung

Störungsbeseitigung während des Startens von FlukeView

Problem: Datei während der Installation von FlukeView für Windows nicht gefunden.

Lösung: Kontrollieren Sie, ob ein \TEMP-Verzeichnis besteht. Kopieren Sie die folgenden Zeilen in Ihre AUTOEXEC.BAT-Datei:

```
SET TEMP=C:\TEMP  
SET TMP=C:\TEMP
```

SW90W

Bedienungs-Handbuch

Problem: *FlukeView läßt sich nicht starten.*

Lösung: Geben Sie der Datei VBRUN300.DLL im Unterverzeichnis WINDOWS\SYSTEM einen anderen Namen und installieren Sie die FlukeView-Software noch einmal, indem Sie die SETUP-Utility von der Diskette aus starten.

Störungsbeseitigung während der Geräte-Kommunikation

Problem: *FlukeView kann das Gerät nicht finden*

Lösung: Öffnen Sie die Systemsteuerung, um die Einstellungen der Schnittstellen zu kontrollieren oder zu ändern.

COM1: Baudrate, 8, None, 1, Xon/Xoff, 03F8, IRQ = 4

COM2: Baudrate, 8, None, 1, Xon/Xoff, 02F8, IRQ = 3

Problem: *FlukeView hat schon einmal funktioniert, kann jetzt aber eine COM-Schnittstelle nicht öffnen.*

Lösung: Öffnen Sie die SYSTEM.INI-Datei im Unterverzeichnis WINDOWS\SYSTEM und kontrollieren Sie, daß das Statement "comm.drv=....." wie folgt lautet: "comm.drv=comm.drv".

Störungsbeseitigung bei Speicherproblemen

Problem: *Nicht genug PC-Speicher*

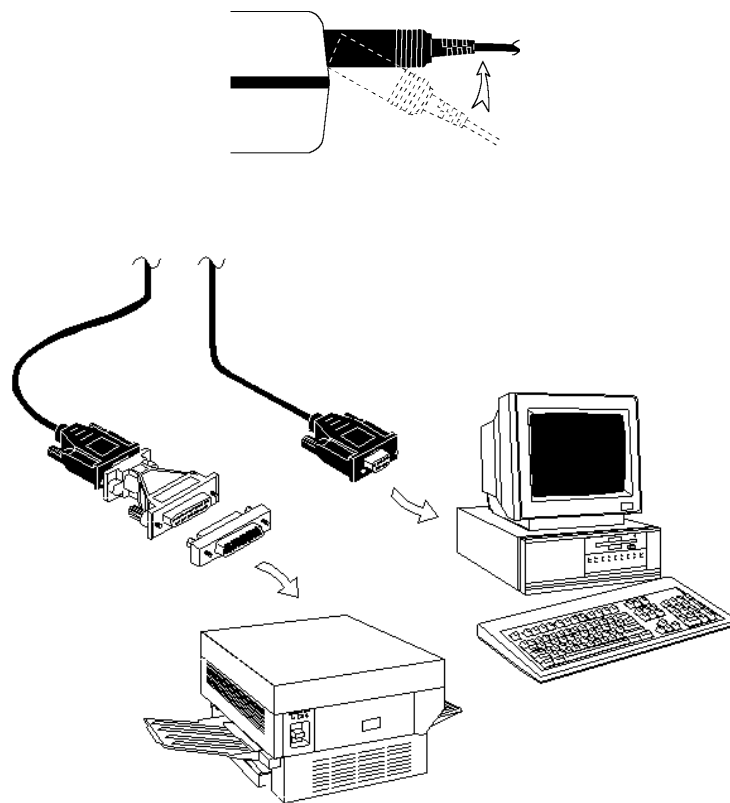
Lösung: Wahrscheinlich ist die Windows-Kapazität erschöpft. Schließen Sie alle Anwendungen, die nicht benutzt werden, und versuchen Sie es noch einmal. Sie können auch Windows neustarten und es noch einmal versuchen.

Allgemeine Tips zur Störungsbeseitigung

- Lesen Sie die README.TXT-Datei von FlukeView.
- Starten Sie die FlukeView-Software noch einmal oder nehmen Sie eine Neuinstallation der FlukeView-Software vor.
- Starten Sie MSD.EXE unter MS-DOS oder eine andere Diagnose-Software, um Informationen über den Computer und Windows zu bekommen.

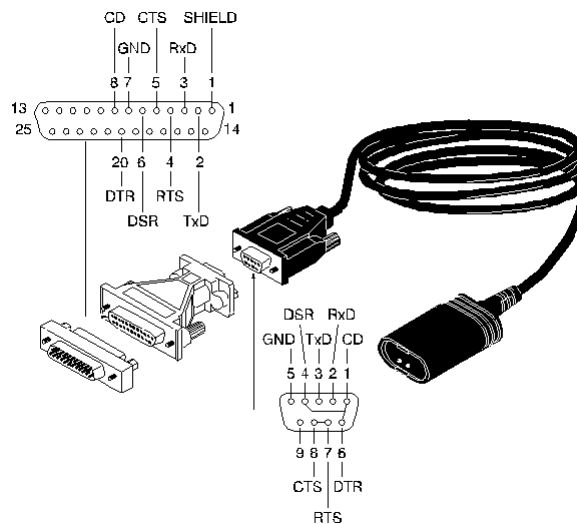
Anhang A **Galvanisch getrennte RS-232** **Schnittstelle (Option)**

Schnittstellen-Verbindungen



Schnittstellen-Spezifikationen

EIGENSCHAFTEN	SPEZIFIKATIONEN	INFORMATIONEN
Schnittstellentyp	RS-232 / EIA-232-D	Galvanisch getrennt
Stände: SPACE = 0 MARK = 1	Licht Dunkel	Wellenlänge = 800 nm
RXD Signalform- Ebene:	SPACE = +10V to +4V MARK = -4V to -10V	Max. Eingabe = +15V Min. Eingabe = -15V
Andere Signalform- Ebene:	SPACE = +12V to +7V MARK = -7V to -12V	Max. Eingabe = +15V Min. Eingabe = -15V
Verbindungsmethode	XON/XOFF	Nur Software-Handshake
Umgebungsdaten: <ul style="list-style-type: none"> In Übereinstimmung mit Temperatur: <ul style="list-style-type: none"> - Operation 0 °C to +50 °C - Lagerung -20 °C to +70 °C Mechanische Daten: <ul style="list-style-type: none"> Kabel-Länge 1.5 m Gewicht 0.14 kg 		



Garantie

BEFRISTETE GARANTIEBESTIMMUNGEN UND HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Für jedes Produkt, das Fluke herstellt, leistet Fluke eine Garantie für einwandfreie Materialqualität und fehlerfreie Ausführung unter normalen Betriebs- und Wartungsbedingungen. Der Garantiezeitraum gilt für drei Jahre und beginnt mit dem Lieferdatum. Die Garantiebestimmungen für Ersatzteile, Instandsetzungs- und Wartungsarbeiten gelten für einen Zeitraum von 90 Tagen. Diese Garantie wird ausschließlich dem Ersterwerber bzw. dem Endverbraucher, der das betreffende Produkt von einer von Fluke autorisierten Weiterverkaufsstelle erworben hat, geleistet und erstreckt sich nicht auf Sicherungen, Einwegbatterien oder irgendwelche andere Produkte, die nach dem Ermessen von Fluke unsachgemäß verwendet, verändert, vernachlässigt, durch Unfälle beschädigt oder anormalen Betriebsbedingungen oder einer unsachgemäßen Handhabung ausgesetzt wurden. Fluke garantiert für einen Zeitraum von 90 Tagen, daß die Software im wesentlichen in Übereinstimmung mit den einschlägigen Funktionsbeschreibungen funktioniert und daß diese Software auf fehlerfreien Datenträgern gespeichert wurde. Fluke übernimmt jedoch keine Garantie dafür, daß die Software fehlerfrei ist und störungsfrei arbeitet.

Von Fluke autorisierte Weiterverkaufsstellen werden diese Garantie ausschließlich für neue und nichtbenutzte, an Endverbraucher verkaufte Produkte leisten, sind jedoch nicht dazu berechtigt, diese Garantie im Namen von Fluke zu verlängern, auszudehnen oder in irgendeiner anderen Weise abzuändern. Der Erwerber hat das Recht, aus der Garantie abgeleitete Unterstützungsleistungen in Anspruch zu nehmen, wenn er das Produkt bei einer von Fluke autorisierten Vertriebsstelle gekauft oder den jeweils geltenden internationalen Preis gezahlt hat. Fluke behält sich das Recht vor, dem Erwerber Einfuhrgebühren für Ersatzteile in Rechnung zu stellen, wenn dieser das Produkt in einem anderen Land zur Reparatur anbietet, als das Land, in dem er das Produkt ursprünglich erworben hat.

Flukes Garantieverpflichtung beschränkt sich darauf, daß Fluke nach eigenem Ermessen den Kaufpreis ersetzt oder aber das defekte Produkt unentgeltlich repariert oder austauscht, wenn dieses Produkt innerhalb der Garantiefrist einem von Fluke autorisierten Servicezentrum zur Reparatur übergeben wird.

Um die Garantieleistung in Anspruch zu nehmen, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene und von Fluke autorisierte Servicezentrum oder senden Sie das Produkt mit einer Beschreibung des Problems und unter Vorauszahlung von Fracht- und Versicherungskosten (FOB Bestimmungsort) an das nächstgelegene und von Fluke autorisierte Servicezentrum. Fluke übernimmt keinerlei Haftung für eventuelle Transportschäden. Im Anschluß an die Reparatur wird das Produkt unter Vorauszahlung von Frachtkosten (FOB Bestimmungsort) an den Erwerber zurückgesandt. Wenn Fluke jedoch feststellt, daß der Defekt auf unsachgemäße Handhabung, Veränderungen am Gerät, einen Unfall oder auf anormale Betriebsbedingungen oder aber unsachgemäße Handhabung zurückzuführen ist, wird Fluke ihm einen Vorschlag der Reparaturkosten zukommen lassen und erst die Zustimmung des Erwerbers einholen, bevor die Arbeiten in Angriff genommen werden. Nach der Reparatur wird das Produkt unter Vorauszahlung der Frachtkosten an den Erwerber zurückgeschickt und werden dem Erwerber die Reparaturkosten und die Versandkosten (FOB Versandort) in Rechnung gestellt.

DIE VORSTEHENDEN GARANTIEBESTIMMUNGEN SIND DAS EINZIGE UND ALLEINIGE RECHT DES ERWERBERS AUF SCHADENERSATZ UND GELTEN AUSSCHLIESSLICH UND AN STELLE VON ALLEN ANDEREN VERTRAGLICHEN ODER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHTEN, EINSCHLIESSLICH - JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT - DER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTFÄHIGKEIT, DER GEBRAUCHSEIGNUNG UND DER ZWECKDIENLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN EINSATZ. FLUKE ÜBERNIMMT KEINE HAFTUNG FÜR SPEZIELLE, UNMITTELBARE, MITTELBARE, BEGLEIT- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ABER VERLUSTE, EINSCHLIESSLICH DES VERLUSTS VON DATEN, UNABHÄNGIG DAVON, OB SIE AUF VERLETZUNG DER GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT, RECHTMÄSSIGE, UNRECHTMÄSSIGE ODER ANDERE HANDLUNGEN ZURÜCKZUFÜHREN SIND.

SW90W
Bedienungs-Handbuch

Angesichts der Tatsache, daß in einigen Ländern die Begrenzung einer gesetzlichen Gewährleistung sowie der Ausschluß oder die Begrenzung von Begleit- oder Folgeschäden nicht zulässig ist, könnte es sein, daß die obengenannten Einschränkungen und Ausschlüsse nicht für jeden Erwerber gelten. Sollte irgendeine Klausel dieser Garantiebestimmungen von einem zuständigen Gericht für unwirksam oder nicht durchsetzbar befunden werden, so bleiben die Wirksamkeit oder Erzwingbarkeit irgendeiner anderen Klausel dieser Garantiebestimmungen von einem solchen Spruch unberührt.

Fluke Corporation, P.O. Box 9090, Everett, WA 98206-9090, USA

oder

Fluke Industrial B.V., Postfach 680, 7600 AR, Almelo, Niederlande

Stichwortverzeichnis

—A—

Aktive Signalform, 14
Anzeigebetrieb, 16
Arbeitsblatt, 19

—B—

Bericht-Dokument, 8
Beschreibung, 9, 11, 14, 18, 20
Bitmap-Graphik, 6

—C—

COM-Schnittstelle, 4
Crestfaktor, 15
Cursor, 11, 14, 18
Cursorwerte, 12, 15, 18

—D—

Datenblock, 11, 12, 14, 15, 18, 20
Diagnose-Software, 24
Dokument, 8, 10
Druckereinrichtung, 22

—E—

Extras, 14

—F—

Farben, 9, 11, 14, 18, 20
Fenster
 Meßwerte, 18
 Schirmbild, 9
 Seitenansicht, 22
 Setup, 20
 Signalform, 12

Spektrum, 15

Fenster als Datei speichern, 23

Fenster drucken, 22

Fenster überschreiben, 16

Fernbedienung, 21

FFT-Spektrum, 14

FlukeView ausführen, 3

FlukeView-Software installieren, 1

FVF-Datei, 23

—G—

Garantie, 27

Geräte-Schirmbild, 6, 9

Geräte-Setup, 6

Geräte-Setup einlesen, 20

Geräte-Setup senden, 20

Gleichanteil, 14

Graphik, 6

Grundfrequenz, 15

GS, 15

—H—

Hilfe, 5

—K—

K-Faktor, 15

Klirrfaktor, 15

—M—

Mehrere Fenster auf einer Seite, 22
Mehrfach-Meßwerte, 17
Mehrfach-Signalformen, 11
Meßwerte, 6, 17
Meßwerte aufzeichnen, 17
Meßwerte graphisch darstellen, 17
Meßwerte-Fenster, 18
Meßwerttypen, 17
Meta-Graphik, 6

—O—

Oberschwingungsgehalt, 15
On-Line-Hilfe, 5

—R—

RMS, 15
RS-232 Verbindungen, 25

—S—

Schirmbild, 6, 9
Schirmbild-Fenster, 9
Schnittstellen-Spezifikationen, 26
Seitenansicht-Fenster, 22
Serielle Schnittstelle, 25
Setup, 6
Setup aufrufen, 21
Setup einlesen, 20
Setup speichern, 21
Setup-Fenster, 20
Signalform, 6, 17
Signalform und Spektrum kontinuierlich aktualisieren lassen, 16
Signalformen
 Mehrere, 11
Signalformen analysieren, 11
Signalform-Fenster, 12, 18

Skalieren, 14, 16
Speicherprobleme, 24
Spektrum, 14
Spektrum automatisch aktualisieren, 16
Spektrum-Fenster, 15
Spitze, 15
Störungsbeseitigung, 23

—T—

Tabellenkalkulation, 19
Testbericht, 8
Textverarbeitung, 10
THDf, 15
THDr, 15
Titel, 9, 13, 16, 19, 20

—Ü—

Übertragungs-Betriebsart, 16

—V—

Vektor-Graphiken, 6
Verbindungen, 25

—W—

Word-Bericht, 8

—X—

X bei 0%, 12, 18
X-Größe, 12, 18
X-Skala, 12, 18

—Y—

Y bei 50%, 12, 18
Y-Skala, 12, 18

—Z—

Zoomen, 13